

Sehr geehrte Herren Vorsitzende,
verehrte Kameraden,

im Anhang habe ich das Formular der AXA beigefügt zur Assistance. Der behandelnde Arzt, ob in der Praxis oder im Krankenhaus kann, hierauf bescheinigen welche Unterstützung der/die Patient (in) benötigt nach einem der Ereignisse, die durch die Assistance abgedeckt ist.

Themenwechsel!

Der Dezember ist da und wir fragen uns wo ist die Zeit geblieben. Im letzten Dezember hatten wir die Hauptversammlung vom DBwV und wir hatten zu kämpfen mit positiv oder nicht positiv.

Ja, Corona. Diese Hauptversammlung hat entschieden, dass wir ERH eine obligatorische Leistung in unserem Mitgliedsbeitrag bekommen. Im Nachhinein eine gute Entscheidung, auch wenn wir im Landesverband West zu diesem Zeitpunkt kritisch dazu standen.

Positiv oder nicht positiv ist dann allerdings sehr schnell in den Hintergrund getreten als Russland im Februar die Ukraine überfiel und das Spezialoperation nannte.

Und plötzlich war es wieder da, dass Gespenst Krieg in Europa. Wir haben uns erinnert, Anfang der 90`er Jahre, wir sollten von Freunden umgeben sein.

Viele von uns haben damals und auch in der Zwischenzeit immer davor gewarnt, dass wir verteidigungsfähig bleiben müssen. Die Politik war anderer Auffassung.

Die Landes- und Bündnisverteidigung rückte in den Hintergrund. Brunnen und Schulen bauen sollten die Auslandseinsätze sein.

Bis einer die Worte Krieg und Gefallene und Verwundete in den Mund nahm.

Nun hat sich der Kanzler hingestellt und von der Zeitenwende gesprochen. Und wie Politiker sind, sie denken, wenn sie es ausgesprochen haben wird auch alles besser.

So ist es eben nicht. Helmut Schmidt soll mal gesagt haben: „Wir müssen üben, um nicht kämpfen zu müssen“. Und da stehen wir heute wieder.

Nur gegenüber damals sieht die Ausrüstungslage viel schlechter aus. Und wer denkt, dass uns das alles nichts angeht, dem muss man sagen, dass wir über 40 Jahre froh waren, dass andere zu unserem Schutz ihren Beitrag geleistet habe. So wie wir heute unseren Beitrag leisten müssen für unsere östlichen NATO-Partner.

Neben alledem beschäftigte uns die Energielage. Verschiedene Unterstützungsleistungen sind beschlossen worden. Viele von uns haben die Übernahme der Abschlagszahlungen für Dezember schon zur Kenntnis genommen. Die Energiepreispauschale haben die Rentner auch zum Teil schon erhalten in diesem Monat. Für die Pensionäre soll das mit der Januarpensionszahlung erfolgen.

Und die „letzte Generation“ macht nun ernst und nimmt auch Opfer in Kauf, um auf ihr Thema aufmerksam zu machen. Sicherlich haben sie recht. Umwelt sollten wir so hinterlassen, dass Enkel und Urenkel auch noch etwas davon haben. Aber durch Festkleben Straßen zu blockieren und Kunstgegenstände beschädigen erreicht man nicht wirklich viel.

Und ganz nebenbei musste der eine oder andere auch eine Krisensituation im eigenen Umfeld bestehen.

Also wieder einmal ein ereignisreiches Jahr, das in diesen Wochen zu Ende geht.

Und zum Abschluss dieses Jahres möchte ich allen, die sich für unsere gemeinsame Sache eingesetzt und engagiert haben, ganz herzlich für das Engagement danken. Ohne Sie / Euch wäre der DBwV nicht das, was er ist.

Und ehrlich, wenn ich bei Ihnen / Euch bin, fühle ich mich und meine Frau als Teil dieser großen Gemeinschaft, dieser Familie DBwV. Dafür auch ein herzliches Dankeschön.

Ich wünsche eine erholsame, ruhige, friedvolle Zeit im Kreise der Liebsten einen guten Start in das neue Jahr und freue mich, wenn wir uns im Jahr 2023 wiedersehen.

Hoffentlich in einer friedvolleren Zeit.

Rudolf Schmelzer

Oberstabsfeldwebel a.D.